

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

Herausgeber: Wetteramt München

22. Jahrgang

Wetterbericht für Freitag, 19. März 1971

Nummer 77

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ∞ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....

Niederschlags-
biet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Symbol	m/sec	km/h
○	um 1	1-5
○	2,5	6-13
○	7,5	14-22
○	10	23-31
○	22,5	32-40
○	25	77-85
○	25	86-94

usw.

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

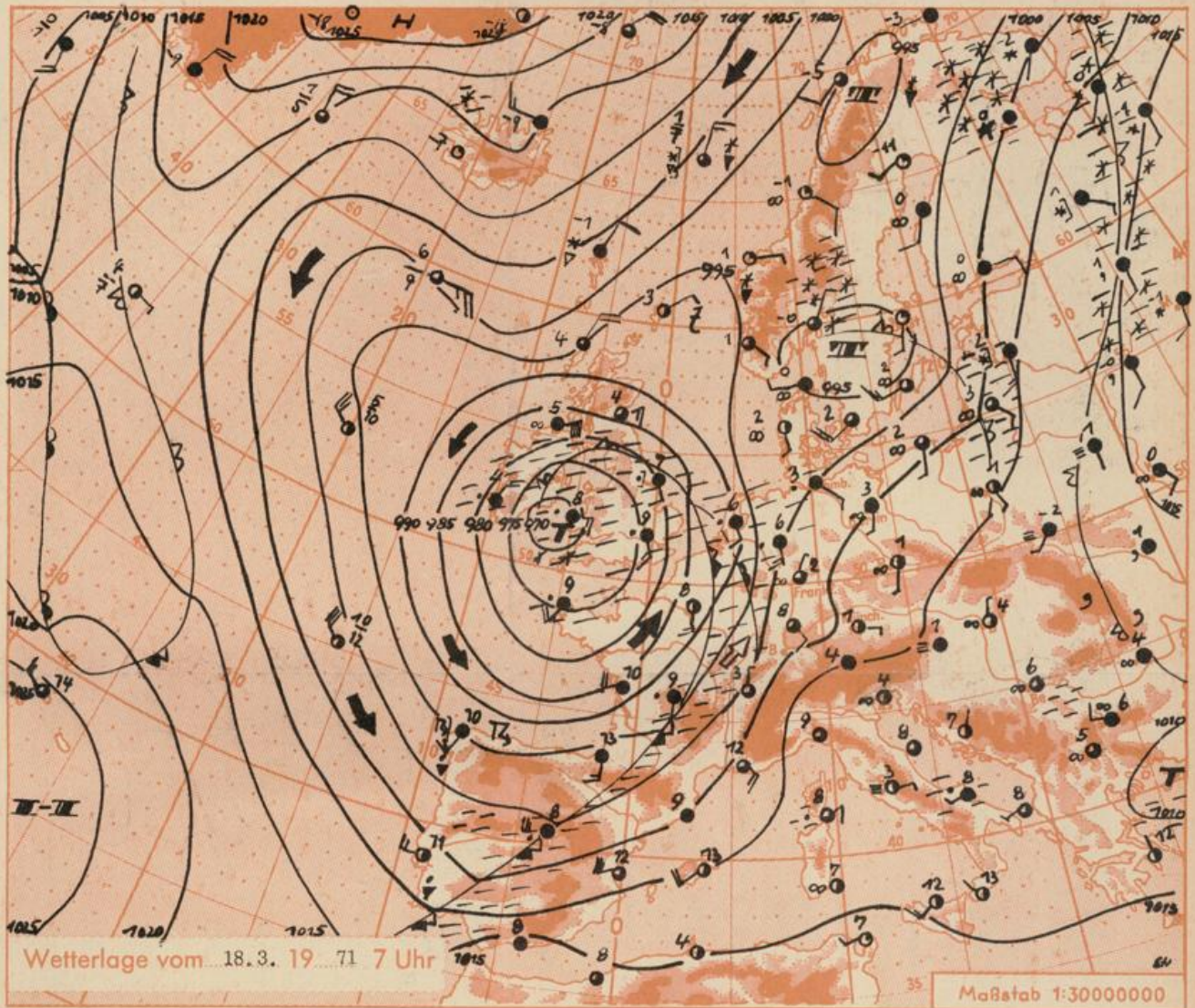
Konvergenz-
linie

Wärme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die Isobaren verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerech-
neten Luftdruck in
Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Bei einer Sonnenscheindauer von 5 bis 10 Stunden stieg am Mittwoch die Quecksilbersäule in Bayern auf 7 bis 11 Grad an. Kein Wunder, daß im Flachland die letzten Schneereste größtenteils verschwunden sind.

Mittlerweile ist das am Mittwoch über dem Ostatlantik erschienene Sturmtief vor die Irische See gezogen, und zwar unter weiterer Vertiefung. Auf seiner Vorderseite hat sich die Zufuhr milder Luft aus Südwesten in Mitteleuropa verstärkt und am Alpenrand setzte der angekündigte Föhn ein.

Das Sturmtief wandert in die Nordsee. Damit hat die Föhnlage ihren Höhepunkt überschritten. Im weiteren Verlauf kann mit Winddrehung auf West frische Meeresluft in Deutschland eindringen. Diese Entwicklung führt in allen Höhen zu einem merklichen Temperaturrückgang.

Vorhersage für Freitag

Südbayern und Donauegebiet: Am Alpenrand zwischendurch noch föhlig-heiter und auf den Bergen gut e Sicht, im ganzen stark bewölkt mit einzelnen schauerartigen Regenfällen. Dabei anfangs noch mild, später beginnender Temperaturrückgang, Mittagswerte 5 bis 10 Grad. Schneefallgrenze allmählich bis unter 1000 m sinkend. Wiederholt stark und böig auffrischender, auf den Bergen stürmischer, von Süd auf West drehender Wind.

Weitere Aussichten: Wechselhaft mit einzelnen Schauerniederschlägen, möglicherweise auch im Flachland als Graupel oder mit Schnee vermischt.